

Grösste Solaranlage am Netz

In Rothenthurm steht die grösste Photovoltaik-Anlage im Kanton Schwyz. Seit Kurzem ist die Anlage in Betrieb.

Von Andreas Seeholzer

Schwyz. – Die Photovoltaik-Anlage bei der MPS Rothenthurm ist an das Netz angeschlossen worden. Dies heisst es in einer Medienmitteilung des Bezirks Schwyz. Zwar liegt die Anlage zurzeit noch unter Schnee, bei Sonnenschein kann die 749 Quadratmeter grosse Anlage auf dem Dach des Schulhauses MPS Rothenthurm jedoch eine Leistung von 101,3 kW abgeben.

Ein Wechselrichter wandelt den von den Solarzellen erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom und speist die elektrische Energie direkt ins öffentliche Stromnetz. Der produzierte Solarstrom kann damit direkt im Neubau der MPS Rothenthurm genutzt werden. Die Investitionskosten für die Photovoltaik-Anlage und die Baunebenkosten für die Erstellung der PV-Anlage können trotz Optimierung der Dachfläche mit den budgetierten 820 000 Franken eingehalten werden, heisst es in der Mitteilung des Bezirks. Am 8. Februar haben die Schwyzer Bezirksbürger das Solar-Projekt in Rothenthurm mit 76,8 Prozent gutgeheissen, alle 15 Gemeinden haben zugestimmt. Das Solardach war ursprünglich in Zusammenhang mit Wärmepumpen geplant. Messungen ergaben jedoch, dass das Grundwasservorkommen



Stellten im Januar die Solaranlage vor: Sandro Patierno und Markus Schuler auf der Baustelle der MPS Rothenthurm.

Archivbild Andreas Seeholzer

nicht ausreicht. So entschied man sich für eine Holzsnitzelheizung, die von der Oberallmeindkorporation (OAK) betrieben wird.

Beiträge in Aussicht gestellt

Die Eingabe für eine kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) ist per 1. Mai 2008 fristgerecht eingereicht und

bestätigt worden. Eine Zusage blieb bis dato aus, da die Kontingente restlos ausgeschöpft sind. Nach Rücksprache mit swissgrid kann eine Bewilligung im Frühjahr 2010 in Aussicht gestellt werden, dies wurde jedoch noch nicht bestätigt.

Der Bezirk Schwyz ist bestrebt, seine energiepolitischen Zielsetzungen

umzusetzen. «Dadurch ist die bezirkseigene Energiepolitik glaubwürdig und dient als Vorbildfunktion», schreibt Sandro Patierno vom Ressort Liegenschaften des Bezirks Schwyz. Der Bezirk Schwyz ergreift Massnahmen zur Reduktion und zur Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes sowie zur Verwendung erneuerbarer Energien.